

Leistungs- und Qualitätsprüfung der H.K.D. Germany – Federation - 120/II/2012
Qualitätsprüfung der Bundesakademie koreanischer Kampfkünste
am 04. Februar 2012, Wintersemester



„Tadle nicht den Fluss, wenn Du ins Wasser fällst“ (Indisches Sprichwort)



Am 4. Februar 2012 fand die Leistungs- und Gürtelprüfung 120/II/2012 an der Bundesakademie koreanischer Kampfkünste statt. Weit über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten sich der Bundesprüfungskommission, bestehend aus Großmeister Gerhard E. Hermanski, Meister Marek Blokesch und Meisterin Nadja Hermanski. Wegen der weiter steigenden Anzahl an neuen Akademiemitgliedern und Prüflingen wurden so viele Eltern, Verwandte und Freunde erwartet, dass für den Prüfungstag ein großes beheiztes Zelt vor der Akademie aufgebaut wurde. Diese Neuerung fand sehr große Zustimmung und erwies sich als absolut notwendig.

Das monatelange Training der Kinder und Jugendlichen war sehr erfolgreich, denn alle Prüflinge bestanden ihre Kup-Prüfungen. Darin zeigte sich besonders die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit, die die Trainerinnen und Trainer in dieser Altersgruppe einbringen. Gerade bei den Jüngsten war es eine Freude zu sehen, wie sie mit Stolz den neuen Gürtel in Empfang nahmen. Auch im Erwachsenenbereich wurde eine Vielzahl von Prüfung abgenommen. Zeigte sich die Prüfungskommission im Anfängerbereich bei vorkommenden technischen Defiziten angesichts des Trainingsstatus noch milde, wurden bei den Prüfungen zu höheren Gurten selbstverständlich gewohnt hohe Maßstäbe angesetzt. Die Prüfungskommission war sehr kritisch und gab deutlich zu erkennen, dass die hohe Leistungsdichte der letzten Prüfungstermine diesmal nicht erreicht wurde. Eine ganze Reihe von Schülern konnte das hohe Niveau ihrer Trainingsleistungen nicht oder nicht vollständig zeigen bzw. abrufen.

Die Kommission attestierte nur wenigen Schülern, die Hapkido-Prüfung im überdurchschnittlichen Bereich ablegt zu haben. Im Ergebnis konnten aber alle ihre Hapkido-Prüfungen bestehen. Die individuellen und detaillierten Hinweise von GM Hermanski an die Schüler sind für alle Verpflichtung und Ansporn zugleich. Nur wer sich selber prüft, wird sich weiterentwickeln, so lautete seine Botschaft und die Botschaft der gesamten Prüfungskommission.



Der lange Prüfungstag fand schließlich seinen Abschluss in der Hangukdo-Prüfung. Die Hangukdo-Schüler zeigten eine sehr konzentrierte bis in die kleinste Einheit ausgereifte und die Prüfungskommission überzeugende Leistung. Höhepunkt der Prüfung war eine Bruchtestkombination mit zehn Stationen. Alle Teilnehmer erhielten nach einer überzeugenden Prüfung die nächste Graduierung. Zu erwähnen sind ferner die Leistungen des Hangukdo-Nachwuchses: drei Schüler konnten ihre erste Hangukdo-Prüfung mit Erfolg ablegen.

Ein besonderer Dank gilt wieder der Prüfungskommission und allen weiteren Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz. Nicht unerwähnt seien die vielen Helfer, die die reibungslose Organisation des Prüfungstags erst möglich machten. Abschließend sei allen Schülern zur erfolgreichen Prüfung gratuliert. Für ihren weiteren Weg ist ihnen zu wünschen, das auch für sie gilt, was GM Hermanski einmal gesagt hat: „Ich weiß nicht, wohin das Hapkido mich führt, aber ich weiß, dass es mich führt“.

© 2012 **CHONJIIN** – Kampfkunst & Medien